



Ursprung: Antrag, Die Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.08.2018	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag
Die Fraktion DIE LINKE

Drucks. Nr: 0826/XX

Jugendeinrichtungen Drugstore und Potse brauchen Sicherheit

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die BVV ersucht das Bezirksamt, den jetzigen Standort der Jugendeinrichtungen Drugstore und Potse in Verantwortung gegenüber den Jugendlichen so lange zu sichern, bis eine annehmbare nachhaltige Alternative für die Einrichtungen geschaffen wurde.

Des weiteren wird das Bezirksamt ersucht die Jugendeinrichtungen dahingehend zu unterstützen und den Vermieter zu veranlassen, dass der von ihm eingesetzte sogenannte Sicherheitsdienst die verbalen Beleidigungen, Belästigungen und Handgreiflichkeiten gegenüber den Gästen der Einrichtungen unterlässt.

Begründung:

Die Jugendeinrichtungen Drugstore und Potse haben derzeit keine gesicherte Zukunftsperspektive, denn momentan beruht lediglich alles auf vagen Versprechungen, und keine verbindliche Zusicherung wie es ab 1.1.2019 für sie weiter geht. Jugendarbeit braucht Kontinuität und Zuverlässigkeit.

Auch der jetzige Zustand ist für die Einrichtungen unerträglich, durch einen Sicherheitsdienst der mit seinem Auftreten gegenüber den Gästen die Arbeit der Einrichtungen stark beeinträchtigt.

Berlin, den 21.08.2018

Frau Wissel, Elisabeth

Die Fraktion DIE LINKE

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	abgelehnt:	überwiesen:
--------------	------------	-------------